

Pressedienst

Pressemitteilung 041/2016

Universität Vechta startet neuen Intensiv-Sprachkurs für Flüchtlinge

Angebot bereitet auf „Test Deutsch als Fremdsprache“ zur Aufnahme eines Studiums vor

Kürzlich startete an der Universität Vechta ein neuer Intensiv-Sprachkurs für akademisch interessierte Flüchtlinge: Insgesamt 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen nun bis Juni an der Universität Deutsch. Der Intensivkurs bereitet sie auf die Sprachprüfung „Test Deutsch als Fremdsprache“ (TestDaF) vor, der für AusländerInnen Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums in Deutschland ist.

Bereits in 2015 hatte die Universität drei dreiwöchige, aufeinander aufbauende Intensiv-Sprachkurse durchgeführt. Anschließend übernahm die Kreisvolkshochschule die Betreuung der SprachlernerInnen. In weiteren 200 Unterrichtsstunden wurden die TeilnehmerInnen geschult und haben nun das Sprachniveau B1 erreicht. Der Intensivkurs an der Universität wird ihre Sprachkenntnisse bis auf das Niveau B2 anheben. „Wir freuen uns, dass kurzfristig Mittel für den Kurs freigestellt werden konnten und so die Arbeit mit den Flüchtlingen fortgeführt werden kann“, so Judith Peltz, Leiterin Internationales und Offene Hochschule an der Universität Vechta. „Für die gute Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule, die während der Vorlesungszeit im Wintersemester die Sprachbetreuung übernommen hat, sind wir sehr dankbar. Auch dem Evangelischen Gemeindezentrum, das seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, gilt unser Dank, genauso wie den zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen der Sprachkurse und allen Spendern, die die Fahrtkosten der Flüchtlinge übernommen haben.“

Sabina Hagl, pädagogische Leiterin der Kreisvolkshochschule Vechta, freut sich vor allem über den kontinuierlichen Lernerfolg der TeilnehmerInnen: „Etwa die Hälfte waren bereits 2015 regelmäßige TeilnehmerInnen der Intensivsprachkurse. Es ist schön zu sehen, wie sich ihre Sprachfähigkeit – und damit ihr Selbstbewusstsein – entwickelt. Mit dem Sprachniveau B2 und dem erfolgreichen Bestehen des TestDaF stehen den TeilnehmerInnen alle Studienmöglichkeiten offen.“

Der Intensivkurs umfasst insgesamt 600 Unterrichtsstunden. Der klassische Unterricht in der Gruppe wird ergänzt durch Tutorien im Sprachlernzentrum, Online-Bausteine und begleitete Hausaufgabenbetreuung. „Konkrete Ziele des Kurses sind erstens die Sprachförderung, insbesondere der deutschen Wissenschaftssprache“, erläutert Kursleiterin Dr. Gerlinde Weimer-Stuckmann von der Universität Vechta, „sowie zweitens die Einführung in das deutsche Hochschulsystem und die deutsche Wissenschaftskultur und drittens die Studienorientierung und Beratung der studierfähigen Flüchtlinge.“ Unterstützung und Beratung bei der Anerkennung der im Ausland erworbenen Bildungsabschlüsse bietet das International Office der Universität. So gewünscht, können die KursteilnehmerInnen auch am dort angesiedelten Mentoring-Programm durch Studierende teilnehmen.

Die TeilnehmerInnen des Intensivkurses stammen überwiegend aus Syrien. Sie brauchen den Sprachnachweis für ein Studium in Deutschland und bereiten sich deshalb mit dem Kurs auf den Spracheignungstest zur Aufnahme eines Studiums vor.

Bildunterschrift: Die TeilnehmerInnen des Sprachkurses mit (vorne v.l.) Sabina Hagl (Kreisvolkshochschule), Kursleiterin Dr. Gerlinde Weimer-Stuckmann, Christiane Drave (Leiterin des Sprachenzentrums der Universität Vechta), Alexandra Zelikova (Tutorin), Sandra Sudholz (Lehrkraft Deutsch als Fremdsprache) und Judith Peltz (Leiterin Internationales und Offene Hochschule an der Universität Vechta). (Bild: Daubenspeck)

Vechta, 10. März 2016

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta - Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520 - Fax +49 (0) 4441.15 523 - E-Mail pressestelle@uni-vechta.de